

Beilage 19.

Bericht

des Landes-Ausschusses über das Subventionsgesuch des Vorarlberger Landwirtschaftsvereines zur Förderung der Schweinezucht pro 1906 und weitere Jahre.

Hoher Landtag!

In der Sitzung vom 27. Dezember 1902 hat der Landtag auf das Ansuchen des Vorarlberger Landwirtschaftsvereines einen jährlichen Beitrag von 600 K für 4 Jahre unter der Bedingung bewilligt, daß der Staat zum gleichen Zwecke in diesen Jahren eine jährliche Subvention von 1000 K gewähre.

Infolge dieser Unterstützung hat sich die Schweinezucht in Vorarlberg derart gehoben, daß sogar ein Export ermöglicht wurde. Aber auch die Ausgaben des Vorarlberger Landwirtschaftsvereines haben sich infolge der vermehrten Eberstationen und der kürzeren Brauchbarkeit der Eber bedeutend vermehrt, weshalb auch die Staatssubvention auf 1200 K erhöht wurde. Da aber der Verein trotzdem nicht zu seinen Kosten kam, wurde neuerdings um Erhöhung der Staatssubvention auf 1500 K beim k. k. Ackerbauministerium eingeschritten und ist auch diese Subventionsvermehrung mit Sicherheit zu erwarten.

Der Landes-Ausschuß stellt infolge dessen den

Antrag:

„Der hohe Landtag wolle dem Vorarlberger Landwirtschaftsverein zum Zwecke der Hebung der Schweinezucht für die Jahre 1906, 1907 und 1908 aus dem Fonds zur Hebung der Rindviehzucht einen jährlichen Betrag von 700 K bewilligen.“

Bregenz, 10. Dezember 1906.

Der Landes-Ausschuß.

Josef Marke, Referent.